

Dokumente aus dem Universitätsarchiv - Dokumente aus dem Universitätsarchiv - Dokumente aus dem Univ

DAS 2. Folge JAHR



Am 2. Juli 1945 sieben die sowjetischen Truppen in Leipzig ein - „die Russen kommen“.

Doch sie kommen nicht als Feinde des deutschen Volkes, sondern als unerwartete Helfer des Faschismus.

Das wird auch in dem Geschehen an unserer Universität sichtbar, bereits in der ersten Zusammenkunft mit den Professoren Schweitzer und Frings als Vertretern der Universität Leipzig.

sung wichtiger volkswirtschaftlicher Probleme. Mit Befehl Nr. 30 vom 4. September 1945 wird als eine Voraussetzung zur Wiederaufnahme der Lehr- und Forschungstätigkeit an den Hochschulen mit der systematischen Kontrolle ihrer Arbeit durch die SMAD begonnen.

Übermitteln Sie uns bis zum 23. 9. 1945 einen Plan ihrer Maßnahmen zur Vorbereitung der Tätigkeit der höheren Lehranstalten.

Jetzt werden die Ergebnisse der in Übereinstimmung mit der amerikanischen Militärregierung vorgenommenen „Selbstreinigung“ offensichtlich. Belastete Nazis finden sich noch im Amt.

Die ersten Maßnahmen sowjetischer Hochschulpolitik in Leipzig

8. Mai 1975 - 30. Jahrestag der Befreiung unseres Volkes vom Faschismus. Jedem sind in den letzten Wochen durch Beiträge in Presse, Funk und Fernsehen die damit zusammenhängenden Ereignisse noch einmal deutlich geworden.

Hier in der UZ haben Beiträge von Schwendler und Feige zu den Ereignissen der Jahre 1945 und 1946 grundsätzliche Stellung genommen.

Unser Anliegen ist es, an Hand einiger Unterlagen, die sich im Archiv der Karl-Marx-Universität befinden, die Problematik dieses Zeitraumes anschaulich zu verdeutlichen, Originaldokumente für sich wirken und die Zeit-

genossen mit ihren eigenen Worten sprechen zu lassen. Die Archivalien dieser Zeit stellen eine besondere Kostbarkeit dar, denn der Material- und Arbeitskräftemangel zwang dazu, jede Schriftlichkeit auf ein Mindestmaß einzuschränken, und die sich überstürzenden Ereignisse verlangten rasche Entscheidungen, so daß in jenen ersten Monaten oft eher zum Telefonhörer als zum Papier und zur Schreibmaschine gegriffen wurde.

Um so größer ist der Wert der Schriftstücke, die an uns überliefert wurden, oft sind es wenige entscheidende Zeilen, die ein ganzes politisches Programm andeuten. Die hier veröffentlichten Dokumente sind chronologisch geordnet.

Regina Grötko, Wissenschaftliche Mitarbeiterin Universitätsarchiv

stimmten Vorstellungen aus der Weimarer Zeit. Noch glauben sie, die Universität sei nach wie vor ein Staat im Staate.

Prof. Dr. Litt fragt zunächst, auf Grund welcher Ermächtigung der Oberbürgermeister eine solche Sprache führen dürfe und spricht sich dann mit aller Entschiedenheit gegen die Berücksichtigung eines solchen Wunsches aus.

Auf Anordnung der sowjetischen Behörden wird nach eindeutiger Feststellung der unzureichenden Vorbereitung, besonders auf ideologischem Gebiet, die Eröffnung auf einen späteren Termin verschoben.

Schreiberschaft der Amerikaner in der Leitung der Universität etablieren konnten, nicht begriffen, daß als ein Bestandteil des demokratischen Neuaufbaus auch die Universitäten eine demokratische Umgestaltung vorzunehmen haben.

und Rektor der Leipziger Universität. Rektor Schweitzer, der sich am hartnäckigsten der Umgestaltung widersetzt hat, legt sein Amt nieder.

Als am 5. 2. 1946 die Universität Leipzig auf der Grundlage von Befehl Nr. 13 der SMAD ihre feierliche Neueröffnung begeht, haben die demokratischen Kräfte im Bund mit den Vertretern der sowjetischen Militärbehörden, bereits ihre erste Schlacht gewonnen.



Foto: Stadtarchiv

Um einen hochqualifizierten deutschen Stamm von Personen auszubilden, der in der Praxis die demokratischen Prinzipien durchführen kann,

Dem Gesuch des Präsidenten der Landesverwaltung Sachsen ist stattzugeben und am 5. 2. 1946 sind die Vorlesungen in der Universität Leipzig in folgenden Fakultäten wieder aufzunehmen:

Mit der konsequenten Entnazifizierung und Ausschaltung der reaktionärsten bürgerlich-konser-

vativen Kreise ist eine wesentliche Voraussetzung für den demokratischen Neubeginn geschaffen. Dafür, daß keine aktiven Nazis die Möglichkeit zum Studium erhalten, sorgt eine im Zusammenhang mit Befehl Nr. 30 erlassene Verordnung über die Zulassung zum Studium an den Universitäten und Hochschulen.

Welche Aufgaben vor der Universität nun stehen, welche Verpflichtungen sie mit der Heranbildung einer neuen Intelligenz übernimmt, formulierte Solotouchin in seiner

Rede bei der Eröffnungsfeier (Foto), in der er gleichzeitig den Inhalt der Hochschulpolitik der SMAD umriss.

Wir nehmen an der feierlichen Wiedergeburt einer neuen Universität teil, deren Aufgabe darin besteht, neue Menschen heranzubilden, d. h. Menschen, die fähig sind, einen entschiedenen und unverwundlichen Kampf gegen die faschistische Idee des Militarismus, der Rassenlehre und des Nazismus zu führen, sowie jegliche Reaktionen zu entlarven, in welcher Gestalt sie sich erscheinen mag ...

Wir hoffen, daß die Universität Leipzig eine neue demokratische Universität sein wird. Sie wird eine Glanzstätte der in die Zukunft weisenden Wissenschaft und Kultur sein, und es ihr einziges Ziel die Ausbildung hochqualifizierter jugendlicher Kräfte kennen, die fähig sein sollen, den Dienst im neuen demokratischen Staat zu verrichten, einen unbarmherzigen Kampf gegen alle reaktionären Theorien und Praxis zu führen, die der Bildung eines neuen demokratischen Staates hinderlich im Wege stehen.

Welche Rolle spielte der USA-Imperialismus in Indochina und worin bestanden seine wichtigsten Zielstellungen? Die Beantwortung dieser Frage muß mit dem Charakter unserer Epoche des weltweiten Übergangs vom Kapitalismus zum Sozialismus sowie dem stürmischen Wechsel der nationalen Befreiungsbewegung verbunden werden.

UZ antwortet auf Leserfragen

Versuch, sozialistischen Vorposten in Asien zu zerschlagen, scheiterte

Zur Rolle des USA-Imperialismus in Indochina und seine Ziele

Befreiungsrevolution eine antikommunistische machtpolitische Position in Asien aufzubauen. Im Vietnam-Aufbruch der Moskauer Beratung der kommunistischen und Arbeiterparteien von 1969 hieß es: „Der heldenhafte Kampf des vietnamesischen Volkes gegen die USA-Aggression ist einer der wichtigsten Bestandteile der weltweiten Auseinandersetzung zwischen Sozialismus und Imperialismus, zwischen den Kräften des Fortschritts und der Reaktion.“

Asien zu zerschlagen, der nationalrevolutionären Befreiungsbewegung in Asien, Afrika und Lateinamerika einen Schlag zu versetzen, den Völkern Indochinas den Weg zu Frieden, Freiheit und Fortschritt zu versperren, die Festigkeit der Solidarität der sozialistischen Länder und aller ant imperialistischen Kräfte auf die Probe zu stellen“.

nutzen und eine gewaltige Sphäre der Ausbeutung durch Kapitalanlagen, Leihkapital und nicht äquivalenten Handel schaffen wollte, Antisozialistisch, weil die USA beabsichtigten, in den von ihnen abhängigen Ländern Südostasiens eine Angriffsposition gegen das sozialistische Weltsystem aufzubauen.

Der verbrecherische Krieg der USA gegen das vietnamesische Volk war ein Teil des weltweiten konterrevolutionären Versuchs des Imperialismus, den Vormarsch der Kräfte des Sozialismus und der nationalen Befreiung aufzuhalten und durch eine verstärkte aggressive Politik aus der historischen Defensive herauszukommen.

andererseits. Der Sieg des vietnamesischen Volkes hat die verbrecherische USA-Aggression endgültig zerschlagen, die auf den amerikanischen Neokolonialismus gestützte Marionettenmacht restlos hinweggefegt, Süd vietnam völlig befreit und den Imperialismus auf einem strategisch wichtigen Terrain verdrängt.